

Hacker-Pschorr-Arena Bad Tölz

Eisstadion Bad Tölz

Am Sportpark 2

83646 Bad Tölz

Telefon 08041 797142

Telefax 08041 797149

Betreiber

Stadtwerke Bad Tölz GmbH

An der Osterleite 2

83646 Bad Tölz

Tel.: 08041 797 0

Fax: 08041 797 199

Gefahrenschwerpunkt Ammoniak

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung
2. Alarmierungstexte für Durchsagen

1. Einleitung

**Gefahrenschwerpunkt in der Hacker-Pschorr-Arena ist das Kühlmittel Ammoniak.
Bei einem Unfall mit Ammoniak ist zwischen zwei Szenarien zu unterscheiden:**

1. Fall Ammoniakaustritt in das Freie über Sicherheitsventile und Abblaseleitung über Dach.

Bei einem Überdruck im Ammoniaksystem > 12 bar öffnet sich mechanisch das Sicherheitsventil (SV) und bläst Ammoniak über die Abblaseleitung über Dach in das Freie. Bei Unterschreitung von < 11 bar schließt sich das Sicherheitsventil automatisch. Ein Austritt wird über einen Gassensor der Gaswarnanlage (GWA- Maile), der sich in der Abblaseleitung befindet erfasst und eine telefonische Alarmierung der Nachbarn über Telenot sowie eine Alarmierung über einen Meldekontakt an die Leitwarte der Stadtwerke Bad Tölz GmbH gesendet. Diese Institutionen setzen die Rettungskette in Gang. Gleichzeitig wird eine Warnhupe ausgelöst, über die SPS die Kälteanlage abgeschaltet und dadurch eine Meldung per SMS an das Handy des diensthabenden Eismeisters abgesetzt. Es werden automatisch die drei Hauptventile am Ammoniakabscheider geschlossen und die Sicherheitskette ausgelöst.

2. Fall Ammoniakaustritt innerhalb des Gebäudes > 500 ppm und < 10000 ppm.

Ein Austritt wird über 5 Gassensoren (3 im Verbindungsrohrkanal Arena zur Trainingshalle und 2 Sensoren im Maschinenraum Kälteanlage), der Gaswarnanlage (GWA- Maile) erfasst und eine telefonische Alarmierung, sowie eine Alarmierung über einen Meldekontakt an die Leitwarte der Stadtwerke Bad Tölz GmbH gesendet. Diese Institutionen setzen die Rettungskette in Gang. Gleichzeitig wird eine Warnhupe ausgelöst und der Eismeister per SMS informiert. Die Kälteanlage bleibt in Betrieb. Automatisch wird die Lüftung im Maschinenraum in Betrieb gesetzt.

3. Fall Ammoniakaustritt innerhalb des Gebäudes > 10000 ppm.

Ein Austritt wird über 5 Gassensoren (3 im Verbindungsrohrkanal Arena zur Trainingshalle und 2 Sensoren im Maschinenraum Kälteanlage), der Gaswarnanlage (GWA- Maile) erfasst und eine telefonische Alarmierung, sowie eine Alarmierung über einen Meldekontakt an die Leitwarte der Stadtwerke Bad Tölz GmbH gesendet. Diese Institutionen setzen die Rettungskette in Gang. Gleichzeitig wird eine Warnhupe ausgelöst, über die SPS die Kälteanlage abgeschaltet und dadurch eine Meldung per SMS an das Handy des diensthabenden Eismeisters abgesetzt. Es werden automatisch die drei Hauptventile am Ammoniakabscheider geschlossen und die Sicherheitskette ausgelöst.

Die Lüftungsanlage im Maschinenraum wird automatisch ausgeschaltet. Die Lüftungsanlage kann durch einen Schlüsselschalter nach Ermessen des diensthabenden Eismeisters oder des Einsatzleiters per Hand eingeschaltet werden.

Maßnahmen:

- **Ammoniakaustritt außerhalb des Gebäudes:**

Die sich im Gebäude befindlichen Personen sind unverzüglich durch den diensthabenden Eismeister über Lautsprecherdurchsagen zu warnen und anzuweisen im Gebäude zu bleiben. Je nach Situation ist es eventuell erforderlich, die Personen in bestimmten, weniger gefährdeten Gebäudeteilen zu sammeln.

- **Ammoniakaustritt innerhalb des Gebäudes:**

Die sich im Gebäude befindlichen Personen sind unverzüglich durch den diensthabenden Eismeister über Lautsprecherdurchsagen zu warnen und entsprechend der Gefahrensituation zu evakuieren.

Der Diensthabende Eismeister muss die Lage vor Ort bewerten und die entsprechenden Erstmaßnahmen und Alarmierungen veranlassen. **Die vorgefertigten Alarmierungstexte liegen bei den Durchsageeinrichtungen (Eismeisterbüro bzw. Ansagebank) bereit.**

Bei Spielbetrieb/Veranstaltungen sind die Zuschauer zusätzlich durch den Stadionsprecher/Veranstalter zu informieren. Spiele bzw. Veranstaltungen sind unverzüglich abubrechen.

2. Alarmierungstexte für Durchsagen

Alarmierungstext Ammoniakaustritt im Freien

Zeitpunkt: __.__.__ um __.__.__ Uhr

Achtung! Achtung!
Eine Anweisung der Stadionleitung!

Soeben hat sich ein Schaden mit Ammoniakaustritt ereignet.
Es besteht außerhalb des Gebäudes die Gefahr der Verätzung durch Ammoniak.
Bleiben Sie unbedingt im Gebäude. Halten Sie Fenster und Türen geschlossen.
Bitte bewahren Sie Ruhe und warten Sie auf weitere Anweisungen.

Wir wiederholen: (Text von vorne!)

Unterschrift: _____

Text für Entwarnung

Nur auf Anweisung der Einsatzleitung durchzugeben!!

Zeitpunkt: __.__.__ um __.__.__ Uhr

Achtung! Achtung!

Der um __.__.__ Uhr gemeldete Schaden ist in seinen Auswirkungen begrenzt. Die Gefahr durch Ammoniak besteht nicht mehr. Sie dürfen das Gebäude verlassen.

Wir wiederholen: (Text von vorne!)

Unterschrift: _____
Einsatzleitung

Durchsagender

Alarmierungstext Ammoniakaustritt im Gebäude

Zeitpunkt: __.__.__ um __.__. Uhr

Achtung! Achtung! **Eine Anweisung der Stadionleitung!**

Soeben hat sich ein Schaden mit Ammoniakaustritt ereignet.
Es besteht innerhalb des Gebäudes die Gefahr der Verätzung durch Ammoniak.
Sie werden aufgefordert, das Gebäude umgehend zu verlassen.
Bitte bewahren Sie Ruhe und helfen Sie anderen Personen. Benützen Sie den
nächstgelegenen Fluchtweg.

Wir wiederholen: (Text von vorne!)

Unterschrift: _____
Durchsagender

Text für Entwarnung

Nur auf Anweisung der Einsatzleitung durchzugeben!!

Zeitpunkt: __.__.__ um __.__. Uhr

Achtung! Achtung!

Der um __.__. Uhr gemeldete Schaden ist in seinen Auswirkungen begrenzt. Die Gefahr
durch Ammoniak besteht - *nicht mehr / nur mehr in dem abgesperrten Bereich.

Wir wiederholen: (Text von vorne!)

Unterschrift: _____
Einsatzleitung

Durchsagender